



Edelhäuser

Gartengestaltung
Landschaftsbau

Schloßstraße 43
91484 Sugenheim

Tel. 09165 / 1270
www.edelhaeuser-
gartengestaltung.de

Gartennacht am 11. Mai

und Tag der
offenen Tür
12. Mai 2013

Pünktlich, ein Wochenende vor Pfingsten, findet auch in diesem Jahr wieder unser traditionelles Gartenfest statt, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen. Das Motto:

Der Süden kommt in unsere Gärten



Olivenbäumchen, Oleander, Zitrusgewächse sind klassische mediterrane Pflanzen. Dass auch winterharte Pflanzen südliches Flair in den Garten zaubern können, sehen Sie bei unserer Gartennacht

Immer mehr Gartenfreunde möchten den Süden nicht nur im Urlaub genießen. So kommt es, dass mediterrane Pflanzen und Landschaftseindrücke verstärkt Einzug in unsere Gärten halten. Vielleicht hat der eine oder andere schon Erfahrung mit Pflanzen gesammelt, die im Koffer oder in der Tasche als Ableger mit nach Hause durften. Sicherlich war und ist das Überwintern solcher Pflanzen immer eine Herausforderung. Also muss eine Lösung für unsere Gärten gefunden werden. Hier wurden in den letzten Jahren einige Fortschritte gemacht, sodass heimische Pflanzen eine neue Verwendung bekamen. Wie dies aussehen kann, können Sie bei uns an der Gartennacht sehen.

Selbstverständlich haben wir auch in die Verköstigung das Motto »Süden« mit einfließen lassen. Neben dem Spanferkel am Spieß, Steaks und Würstchen werden wir auch kleine Überraschungen aus südlichen Ländern für Sie bereithalten.

Genuss und Unterhaltung für die ganze Familie – gepaart mit Informationen – das ist das Rezept für ein abwechslungsreiches Wochenende



Wir haben auch in diesem Jahr ein **buntes Programm an Ausstellern** auf dem Gelände, unter anderem einen **Glasbläser**, der sicherlich faszinierende Bilder mit rotglühendem Glas in die Gartennacht zaubern wird. Auch an die kleinen Besucher wurde wieder gedacht. Außer unserem großen Sandspielvergnügen haben wir am Samstag und am Sonntag ein **Kasperltheater** auf unserem Hof, das bestimmt nicht nur die Kinder begeistern wird.



Ein **Vortrag am Sonntag über essbare Wild- und Zierfrüchte** wird uns auf den Geschmack bringen, unsere Gehölze im Garten nicht nur als optische Highlights zu sehen.

Da am Sonntag auch Muttertag ist, erhält jede Dame eine kleine Aufmerksamkeit. Außerdem haben wir wieder jede Menge verschiedener **Torten und Kuchen** für Ihr leibliches Wohl organisiert, so dass Sie einen erlebnisreichen und schönen Tag für Sie und Ihre Lieben erleben können. Der **etwas andere Muttertag** für alle Generationen, ein Tag an den man gerne zurückdenkt.



Wir freuen uns, dieses Gartenfest am Samstagabend und am Sonntag wieder mit Ihnen feiern zu dürfen.



„Erst sehen, was
sich machen lässt,
dann machen wir,
was sich sehen lässt.“

Gartenlust '13 Ein Garten mit vielen Gesichtern



Ein Garten mit vielen Ergänzungen, Wandlungen, Veränderungen: Der Garten, den ich Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen möchte, ist ein Garten, der Stück um Stück mit den Bedürfnissen seiner Besitzer gewachsen ist.



Dann musste ein Sichtschutz her – aber welcher? Die Lösung war es, Metallelemente mit Pflanzen zu kombinieren.

Fast zur selben Zeit wurde beschlossen, die Einfahrt und den Zugang



bereich, das noch für genügend Helligkeit im Haus sorgt.

Ein Teil des Gartens wurde so gestaltet, dass immer wieder neue Aspekte und Einblicke gewährt werden. Realisiert wurde ein Pflanzbeet, das in den Garten hineingezogen wurde und so den Blick auf den unteren Sitzplatz und den unteren Teil des Gartens versperrt. So entstehende verborgene „Gartenwohnzimmer“ vergrößern die Nutzungsmöglichkeiten des Gartens.



zu pflastern. Hier haben wir ein Pflaster vorgeschlagen, das durch das Material und die Verlegetechnik optisch eine sehr natürliche Wirkung hat.

Einige Zeit später wurde ein Unterstellplatz für das Auto benötigt. Die Schwierigkeit bestand hier darin, dass ein Carport nach herkömmlicher Bauweise das Küchenfenster zugestellt hätte und es wäre nur noch sehr wenig Licht in den Raum gekommen. Die Lösung war ein individuell geplanter und gebauter Carport aus Metall mit Sicherheitsglas im Dach-

Hier war ebenfalls die Ausführung beim Bauherrn gelegen und wir gaben die Ideen, das Material und die Pflanzen.



Heilpflanze des Jahres 2013

Damaszener Rose

Die Königin der Blumen

Die Damaszener Rose stammt ursprünglich aus Kleinasien und wurde angeblich von Kreuzrittern nach Europa gebracht. Diese Rose gehört zu den Historischen Rosen und hat in den letzten Jahren allein wegen ihres Aussehens und ihres Duftes eine Renaissance erlebt.

Als Heilpflanze hat die Damaszener Rose eine entzündungshemmende, krampflösende und fiebersenkende Wirkung. Auch hilft sie bei kleineren Verletzungen der Haut oder Ekzemen. Außerdem findet sie in der Aromatherapie ihre Verwendung. Hier trägt sie zur seelischen und körperlichen Entspannung bei: Rosenöl wirkt stimmungsaufhellend und harmonisierend. Selbst bei nervösen Herzbeschwerden können ein paar Tropfen Rosenöl, in der Herzgegend eingerieben, sehr hilfreich sein.

Zu den bekanntesten Sorten der Damaszener Rose gehören: »Jaques Cartier«, »Marie-Louise«, »Rose de Resht« und »Mme. Hardy«. Jede ist auf ihre Art eine Besonderheit. Es gilt aber auch für sie, was für alle Rosen zutrifft: alle Rosen haben Stacheln – und diese Sorten sogar besonders viele.

Übrigens ist dies kein Schreibfehler. Rosen haben nach der Botanik keine Dornen sondern Stacheln. Stacheln lassen sich abbrechen, Dornen sind mit dem Holz verbunden.

Rosenblätter von ungespritzten Blüten, frisch oder getrocknet in ein Gefäß geben und mit heißem (jedoch ähnlich wie bei Grünem Tee nicht mehr kochendem) Wasser übergießen und ca. 5 bis 10 Minuten ziehen lassen.

Durch das heiße Wasser verdunstet das Rosenöl leicht aus den Blättern, daher immer das Gefäß oder die Tasse abdecken und die destillierten Tropfen Rosenöl wieder in den Tee geben. Quelle: NHV Theophrastus

Rezept für Rosentee

Strenge, geradlinige Formen wechseln mit sehr naturnaher Optik. Die Pflasterung schafft die perfekte Symbiose





Der Garten der Zukunft, Teil 2

Rasen- Bewässerung

Wie stellen wir uns den Garten der Zukunft vor?
Ein Garten für alle Sinne, aber mit möglichst wenig
Arbeitsaufwand. Sehr zeitintensiv, aber unverzichtbar
ist sicherlich die Versorgung unserer Pflanzen mit
ausreichend Wasser.

Eine Garten- und/oder
Rasenbewässerung spart
nicht nur Zeit, sondern
auch Wasser



Das Gießen der Pflanzen kann sehr entspannend wirken, wenn man die nötige Zeit zur Verfügung hat. Da aber unser Alltag immer ausgefüllter ist, bleibt uns oft wenig Zeit für den Garten. Ein weiterer Aspekt ist, wenn man verreist. Auch dann muss der Garten gegossen werden.

Wichtig bei der Wasserversorgung unserer Pflanzen ist eine durchdringende und tiefgründige Bewässerung. Häufiges Gießen mit wenig Wasser veranlasst die Pflanzen, nur im oberen Bereich Saugwurzeln zu bilden und lässt sie nicht mehr in der Tiefe eine selbstständige Wasserversorgung aufbauen. Daher ist eine individuelle, auf jede Pflanze abgestimmte Bewässerung wichtig. Auch im Rasenbereich ist eine Bewässerung sehr sinnvoll, nicht nur um Zeit einzusparen, sondern auch Wasser. Der Bewässerungszyklus wird so eingestellt, dass zu einer Zeit bewässert wird, wenn der Boden aufgeht und die Wassermenge selbstständig aufnehmen kann. Auch zerstäuben die Düsen im Rasenbereich das Wasser so fein, dass es leichter in den Boden eindringen kann als bei handelsüblichen Rasensprengern. Wie diese Bewässerungssysteme funktionieren, können Sie bei uns an der Gartennacht und dem Tag der offenen Tür sehen und sich im Detail bei einer Führung durch unseren Schaugarten erklären lassen.

Schadbilder am Buchsbaum

Der beliebte Buchsbaum wird inzwischen für alle möglichen und unmöglichen Standorte verwendet, ohne zu fragen, ob es ihm dort auch gefällt. Eigentlich ist Buchs eine früher sehr stabile und anspruchslose Pflanze. Da der Buchsbaum zur Modepflanze wurde, wurden die Pflanzen für Baumärkte, Aldi und Co. gepuscht, d. h. es mussten billige Pflanzen her. Wie geht das? Nun, eigentlich braucht eine Pflanze eine gewisse Zeit, um in Ruhe zu wachsen. Den Prozess kann man aber beschleunigen, indem man der Pflanze ein Überangebot an Wasser und Nährstoffen bietet. Vor allem Stickstoff wird hier schon bei der Aufzucht der ganz kleinen Stecklinge verwendet. Stickstoff bildet Blattmasse und lässt die Pflanzen erst einmal sehr gut aussehen. Doch die Quittung kommt. Eine nur mit Wasser und vor allem Stickstoff groß gewordene Pflanze ist nicht widerstandsfähig, ihre Anfälligkeit für Schädlinge und Pilze steigt enorm. Im Bereich der Schädlinge fällt

hier besonders die Raupe des Buchsbaum-Zünslers ins Gewicht. Diese frisst nicht nur die Blätter, sondern auch die Rinde. Auch Läuse tummeln sich gerne auf unserem Buchsbaum, besonders dann, wenn er zu wenig Wasser bekommt. Im Fall eines Zünslers- oder eines Pilzbefalls sind die braunen Triebe bis ins gute Holz zurückzuschneiden. (Die abgeschnittenen Triebe nicht auf dem Kompost entsorgen sondern in die Restmülltonne geben!) Wer im Falle eines Pilzbefalls auf Nummer sicher gehen will, entsorgt am besten die ganze Pflanze, damit die anderen nicht angesteckt werden. Wichtig ist auch, das Schneidwerkzeug zu desinfizieren, damit die Krankheit nicht von einer Pflanze zur anderen getragen wird. Wir können unseren Buchsbäumen helfen, indem wir sie mit guten und ausgewogenen Nährstoffen versorgen, die Wasserversorgung nicht von oben, sondern nur über den Boden durchführen, damit die Rinde und die Blätter nicht über eine längere Zeit feucht sind und ein Pilz kein feuchtes Milieu zum Ansiedeln vorfindet. Auch sollte der Buchsbaum nicht im schattigen Bereich des Gartens gepflanzt werden, sondern vorzugsweise in der Sonne oder im Halbschatten, damit die Pflanzen besser und schneller austrocknen können. Spritzen bei Schädlingsbefall, nach dem Erkennen der Symptome, ist beim Buchsbaum etwas schwierig, da sich die Blätter einrollen und es schwer ist, die Tiere mit dem Gift zu benetzen.

edelhäuser

Gartengestaltung | Landschaftsbau



Schloßstraße 43
91484 Sugenheim
Tel. 09165 / 1270
Fax 09165 / 13 08
www.edelhaeuser-gartengestaltung.de